



Heiß begehrt: die Sommertagsstecken des Bürgervereins.



Die Fähnchen der Kindergartenkinder Rottannenweg spiegeln das Motto „Alle Kinder dieser Welt“

32. Sommertagszug des Bürgervereins:

Winter ade – Frühling juchhe

Von Uschi Künstler

Fotos: Gabi Parthenschlager und Uschi Künstler

Just zum Sommertagszug des Bürgervereins stand Frühlingsanfang auf dem Kalender. Wolkenverhangen und kalt, spornte das Wetter viele Familien um so mehr an, den Winter am Rodelhügel beim Karlstern feierlich seiner Asche zu übergeben.

Sein letzter Weg führt den Schneemann durch die Gartenstadt: von der Freyastraße durch die Donarstraße, den Langen Schlag und die Lampertheimer Straße zum Richtplatz im Wald. Temperamentvoll in die Instrumente blasend, geleiten die Löwenjäger Käfertal und die Show Fanfare Schönau den langen Zug. Ohne Hexenmasken, doch mit lautem Trommeln und Schlagen marschieren die Karlsternhexen der großen Schar Sommertagsstecken, Fähnchen und toller

Kostüme voraus. Dank der Polizisten des Polizeipostens Waldhof hindert sie kein Auto daran. Aufgerüttelt vom Radau säumen Anwohner und Passanten die Straße oder verfolgen das Treiben vom Fenster aus.

In der Mulde am Rodelhügel wendet sich der Vorsitzende des Bürgervereins Heinz Egermann an das erwartungsvolle Publikum, die Kinder: mit Fragen rund um den Sommertagszug. Zum Beispiel: „Wer hat hier das größte Auto und warum?“ - Bei der Jugendfeuerwehr Mannheim Nord können schon Kinder lernen, Feuer richtig zu löschen, wie sie erfahren.

Waltraud Osieka hat viel zu tun, die teilnehmenden Gruppen vorzustellen. Wie man sieht, haben sie sich um das Motto „Alle Kinder dieser Welt“ viele Gedanken gemacht. Unter den sechs Groß- und zwei Kleingruppen sind auch reine Erwachsenengruppen.

Bereits in den vergangenen Jahren hat sich die SPD-Gartenstadt als Spaßpartei geoutet. Die Kinder freuen sich über die roten Luftballons der Vorsitzenden Andrea Hillenbrand. Auf einem Plakat begrüßt der Bundestagsabgeordnete Stefan Rebmann die Kinder der Welt. Ums Mitmachen geht es der Kleingruppe „Internationale Köche“ mit den erwachsenen Teilnehmern Beate Sebert, Miro Sebert-Nastic und Arman Colon-Flores. Und darum „das Kind im Erwachsenen zu bewahren“, wie Beate Sebert sagt.

Auch die weitere Kleingruppe stellt sich überwiegend durch die Erwachsenen dar: Der „Schotten-Clan“ um Gabriele Bohn, Kenny Friebel, Roxanne Dexler und ihre Kinder Florian sowie Tobias führt, mittelalterlich-schottisch gewandet, einen Bollerwagen mit sich. Zur Burg umfunktioniert,

Fortsetzung Seite 6



Ohne Masken, doch mit viel Radau unterwegs: die Karlsterner Hexenzunft



Am Rodelhügel steigt die Spannung: Gleich lodert die Flamme meterhoch und verschlingt den Schneemann...

IHR PLUS AN ORIENTIERUNG

Mit der festsitzgebundenen Feuerversicherung mit UnRBA Welt 38/200 Bürostreife richtig nutzen.

Sprechen Sie mit uns!

www.ruv.de

Volksbank Sandhofen eG
Sandhofer Str. 213 - 215
68307 Mannheim
Tel.: 0621 / 77001-0, www.vobasandhofen.de



Professionell erstickt die Jugendfeuerwehr das Feuer



Das Kinderhaus Gartenstadt ist mit großer Weltkugel unterwegs



Keinen Mangel an tollen Kostümen hat die Freilichtbühne.



Auch reine Erwachsenengruppen haben Spaß: Die SPD-Gartenstadt verteilt Luftballons.



Die Weltkugel auf dem Kopf und bunte Länderfähnchen in der Hand tragen Kinder und Erzieherinnen vom Kindergarten St. Elisabeth.

Sommertagszug

Fortsetzung von Seite 5

Loch Ness als grüne Schlange. Toll kostümiert präsentieren sich die älteren und jungen Mitglieder der Freilichtbühne mit Handwägelchen im Schlepptau: Afrikaner, Chinesen, Tibeter mit goldener Mütze, Eskimos, Mexikaner, Inder und drei Töchter des Scheichs.

Ihre Umhänge- und Kopftücher spiegeln das Motiv des Sommertagszugs. Fleißige Muttis sind an der Nähmaschine gesessen. Die Stecken mit den Namensschildern und den Flaggen aus fernen Ländern haben die Schüler der Klasse 1d der Alfred-Delp-Schule gebastelt und bemalt. Ebenso hübsch und fantasievoll stellen sich die Kinder des evangelischen Kindergartens Rottannenweg in Kooperation mit dem Lebenshilfe Schulkindergarten den Zuschauern vor: Nachdem sie mit ihren Erzieherinnen über andere Länder gesprochen hatten, hat sich jeder eine Fahne ausgesucht.

Die Flaggen der Welt hat auch das Kinderhaus Gartenstadt thematisiert. In seinem Bollerwagen schiebt es die große Weltkugel spazieren.

Mit dem Globus kommen auch die Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens St. Elisabeth groß raus: als große Kopfbedeckung – bei den Kleinen – und als ganz kleine – bei den Großen. Auch das Gedicht über die Kinder der Welt beeindruckt.

Außer Konkurrenz, doch nicht minder der Hingucker: Fritzl (Körner) war wahrscheinlich bei allen zweiunddreißig Sommertagszügen dabei: mit geschmücktem Fahrrad, später mit geschmücktem Rollator. Diesmal

im geschmückten Rollstuhl. Seit einigen Monaten lebt das Gartenstädter Original im Zinzendorfhaus.

Passend zum Motto hat der Kindergarten Rottannenweg Lieder von einer Reise um die Welt und von den Kindern dieser Erde, die sich überall ähnlich sind, einstudiert. Die Blaskapelle Blau-Weiß Waldhof, Leitung Jürgen Guilmin, regt zum Mitsingen schöner Frühlingslieder an. Beseelt verfolgen Kinderaugen, wie die mehrere Meter hoch lodernde Flamme den prächtigen Schneemann verschlingt.

Wo in der Umgebung gibt es einen so grandiosen Sommertagszug noch? Dank gilt den vielen Helfern für diesen Kraftakt. Bisher nicht erwähnt: Gudrun Heß und Christa Braun am Stand mit den Sommertagsstecken, Markus Corcelli und Alexandra Müller



Fritzl im geschmückten Rollstuhl

chauffierten den Schneemann, das Deutsche Rote Kreuz stand für Notfälle bereit, der Leiter des Jugendhauses Waldpforte Dieter Camilotto und Helfer gestalteten den Schneemann und schmückten den Wagen. Um heiße Würstchen und Getränke am Rodelhügel anbieten zu können, bedurfte es des Transports, An- und Abbaus sowie Verkaufs: Klaus Karle, Roxanne Dexler, Herbert Alt, Christoph Kunkel, Heinz Egermann, Wolfgang Jackwerth u.a.



Klasse 1d der Alfred-Delp-Schule bastelte internationale Sommertagsstecken passend zu den Umhängen und Kopfbedeckungen.